

Ortsbeirat Mueßer Holz

Sitzungsprotokoll

Datum: Mittwoch, den 20. 12. 2017

Dauer: von 18.00 Uhr bis 20.10 Uhr

Sitzungsort: Gemeinderaum der katholischen Kirche St. Andreas, Galileo-Galilei-Straße 22, 19063 Schwerin

Anwesenheit:

Ortsbeiratsmitglieder: Frau Regina Dorfmann, Frau Gret-Doris Klemkow, Frau Lilja Lange, Frau Manuela von der Sanden, Herr Wolfgang Maschke, Herr Frank Möller, Herr Georg-Christian Riedel,

stellvertretende Ortsbeiratsmitglieder: Herr Maik Schoefer, Frau Petra Federau

Gäste: Regina Passow, Matthias Bender, Schwester Katharina, Christoph Schlegel

TOP 1

Frau Klemkow begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder und Gäste, bedankt sich ausdrücklich bei der Gastgeberin Schwester Katherina für die Gastfreundschaft und eröffnet die öffentliche Sitzung.

TOP2

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP3

Die Tagesordnung wird mit einstimmig beschlossen und die Nummerierung geändert.

TOP 4

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig bestätigt.

Die Stellungnahme zu unserer Anfrage zur Müllsituation und speziell zur geringen Anzahl vorhandener Papierkörbe im Quartier betreffend, wird so einstimmig zurückgewiesen. Es werden weitere Gespräche mit der SDS für notwendig angesehen, denn die Antwort der SDS wird so, wie gegeben nicht, akzeptiert. Besonders an den Orten, an denen sich viele Menschen aufhalten, ist das Anbringen weiterer Papierkörbe notwendig. Der OBR wird zur SDS Kontakt aufnehmen und das Thema auf einer der Sitzungen in 2018 auf die TO nehmen und einen Vertreter der SDS dazu einladen.

Die Stellungnahme der Verwaltung zu den Bedarfen der Förderschule wird zur Kenntnis genommen.

.

TOP 5

Der neue Probst Stefan Krinke lässt sich entschuldigen.

Schwester Katharina berichtet, dass sich die katholische Gemeinde von Schwerin und Umgebung bis nach Gadebusch und Rehna erstreckt und etwa 5.300 Gläubige betreut werden.

Herr Bender, der sich in der Flüchtlingsbetreuung engagiert, erwähnte dass eine gute Zusammenarbeit mit der Petrusgemeinde und der freien ev. Gemeinde sowie der Petrusgemeinde besteht.

15-20 Kinder von Neuschwerinern werden bei „Spielend Deutsch lernen“ täglich in r in den Räumen der St. Andreas betreut. Es gibt eine große Warteliste für weitere

Kinder, die keinen Kitaplatz haben. Es werden noch weitere ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für „Spielend Deutsch lernen“ gesucht. Immer donnerstags treffen sich zwischen 30-50 Bewohner/innen vorwiegend aus dem gesamten Gr. Dreesch im Begegnungscafe. Es sind Menschen aus Eritrea, Syrer, Ghana, Afganistan usw., es sind Christen, Muslime. Sie alle sind in Schwerin Schutzsuchende. Es sind auf Grund der Begegnungen mit Bewohnern des Gr.Dreesch, Patenschaften zwischen Schutzsuchenden und Bewohnern entstanden. Die Paten geben Unterstützung beim Aufsuchen von Ämtern, bei Terminvereinbarungen, bei Antragstellungen, beim Beantworten von amtlichen Briefen, bei Arztbesuchen und geben Unterstützung beim Bewältigen von sonstigen Problemen. Es wird von einigen Ortsbeiratsmitgliedern die Meinung vertreten, dass die Unterstützung für die Neuschweriner von Amts wegen noch nicht ausreichend ist, da die schriftlichen Verhaltenserklärungen noch nicht in allen (zutreffenden) Landessprachen übergeben werden bzw. nicht übergeben wurden. Sie sollen alle in ihrer Landessprache erfahren, was hierzulande zu beachten ist, damit sie von Anfang an ihres Aufenthalts in Schwerin sich den Lebensgewohnheiten anpassen und es nicht zu Konflikten im Zusammenleben mit den anderen kommt. Herr Schlegel betreut in Büroräumen in der Keplerstraße 10 (als Mitarbeiter bei der Caritas) Menschen in besonderen, schwierigen sozialen Lebenslagen (SGB XII §67). Es handelt sich um keine offene Einrichtung, sondern um einen Tagestreffpunkt, in Zusammenarbeit mit Caritasladen, ev. Petrusgemeinde, Patchworkcenter. Es gibt eine Fahrradwerkstatt und eine Holzwerkstatt. Herr Schlegel betont, dass es zwischenzeitlich eine normale Zusammenarbeit mit den Intown-Mitarbeitern Vorort bezüglich der angemieteten Büroräume in der Keplerstraße gibt.

TOP 6

Herr Maschke informiert aus dem letzten Lenkungskreis. Am 23. Januar 2018 möchte das Stadtteilmanagement Neu Zippendorf/Mueßer Holz gemeinsam mit den Akteuren der Sozialen Stadt auf das Jahr 2017 zurückblicken und über Bevorstehendes reden. Die Veranstaltung wird mit einem Jahresrückblick in Bildern und kulturell umrahmt. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Veranstaltungsbeginn ist um 16 Uhr. Veranstaltungsort ist die Stadtteilbibliothek am Berliner Platz.: Verfügungsfonds: 670,43 € ; 300 € für die Handkasse – seit 2008 ein jährlich wiederkehrender Antrag Der Trägerverbund III berichtet über eine zunehmende Störung der Arbeit besonders auf dem Bauspielfeld durch eine Gruppe ca. 12-jähriger arabischstämmiger Neuschweriner Kinder.

TOP 7

Informationen der Stadtteilmanagerin (ist entschuldigt, liegt schriftlich vor). Die Informationen wurden durch Frau Klemkow mündlich vorgetragen.

TOP 8

Vorlage der Verwaltung
Beschlussvorlage 01209/2017 „ Winterdienstkonzept für die Landeshauptstadt Schwerin“ veröffentlicht im BIS-Bürgerinformationsdienst der LN SN
Diskussion und Kenntnisnahme bezogen auf das Wohngebiet MH
Frau Klemkow informierte über die Inhalte der vorliegenden Winterdienstkonzeption und die Neuausrichtung. Es wurde die Konzeption nach intensiver Diskussion nachfolgend wie folgt beschlossen.

„Der Ortsbeirat MH nimmt die Winterdienstkonzeption der LH SN einstimmig unter nachfolgender Maßgabe zur Kenntnis. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle im Wohngebiet Mueßer Holz intensiv benutzten Radwege und Gehwege in die Winterdienstkonzeption zu integrieren sind. Des Weiteren sind alle Straßen,-Radwege-, und Gehweg-Bereiche, für die die Übertragung des Winterdienstes auf die privaten Eigentümer/ Anlieger erfolgt ist, in die ständige Kontrolle zu integrieren sind und kontrolliert wird, ob der in der Konzeption festgelegte Winterdienst ordnungsgemäß durchgeführt wird. Falls Verstöße gegen die Konzeption festgestellt werden, sind diese nach den rechtlichen Möglichkeiten zu beanstanden und zu ahnden.“

TOP 9

durch den HA verwiesene Vorlagen – Graffiti Flächen
01238/2017 und 01248/2017 Vorlagen: veröffentlicht im BIS
Nach umfangreicher Diskussion herrscht Konsens darüber, dass Graffiti an dafür vorgesehenen Flächen Kunst ist /sein kann (Geschmacksache).
Aber illegal wild angebrachte Schmierereien eine Straftat darstellen und strafrechtlich verfolgt werden müssen. Es gibt bereits seit vielen Jahren in der Landeshauptstadt Schwerin eine intensive Zusammenarbeit der Verwaltung mit der Polizei, den Bürgern, den Hauseigentümern um illegale Graffiti zu unterbinden und die Täter strafrechtlich zu belangen. Unter den Graffitikünstlern gibt es Einigkeit, dass die Graffitischmierer ihren Ruf beschädigen und Unmut in der Bevölkerung verbreiten. Frau Dorfmann informierte darüber, dass an den Wänden im Innenhof des Jugendhauses in der Kultz-Straße sich die Graffitikünstler mit ihrer Kunst präsentieren können und es sich lohnt die Kunst anzusehen. Im Mueßer Holz gibt es bereits eine große Fläche an der Turnhalle in der Ziolkowskistraße, die für die Graffitikünstler freigegeben ist. Mehrere Flächen sollten aus gegenwärtiger Sicht des OBR durch die Verwaltung nicht bereitgestellt werden. Allerdings sollten Gespräche mit den Eigentümern der Mietwohnungen geführt werden, ob Flächen an ihren Wohnhäusern für Graffitikunst bereits gestellt werden könnten(analog zu Tunneldurchgängen im Großen Dreesch bei der WGS und SWG).

**Die Abstimmung zu den Anträgen erfolgte nach der intensiven Diskussion:
Antrag 01238/2017: Ja 6, Nein 2, Enthaltung 1
Ersetzungsantrag 01248/2017: Ja 2, Nein 6, Enthaltung 1**

TOP 10

Sonstiges /Mitteilungen/ Termine /offenes Gespräch

Noch nicht ausgezahlte BUGA-Mittel per 16.11.2017: **6.455,06€**
Zur Auszahlung am 18.12.2017 beantragt sind: **1.100€** für die anteilige Finanzierung des Lastenfahrrades des Bauspielplatzes
Die bereits bewilligten BUGA- Zuschüsse für die Kindertafel und für den Verein Makkabi werden in 2018 zur Abrechnung kommen.

Nichtöffentlicher Teil: entfällt
Protokollführung
gez. Wolfgang Maschke

Ortsbeiratsvorsitzende
gez. Gret-Doris Klemkow